

Recht aktuell



Weiterbildungsveranstaltungen
der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Kunst & Recht 2014

Freitag, 20. Juni 2014
09.15 – 17.15 Uhr

Congress Center Basel, MCH Messe Basel,
Saal Sydney, Messeplatz 21, 4058 Basel

Kunst & Recht

In diesem Jahr feiert die Tagung "Kunst & Recht" ein kleines Jubiläum, dürfen Peter Mosimann und Beat Schönenberger am Freitag der Art Basel-Woche doch schon zum fünften Mal ein an kunstrechtlichen Fragen interessiertes Publikum hierzu einladen. Das Seminar findet erstmals im Congress Center Basel und damit in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kunstmesse statt. Hinzu kommt, dass wir allen Tagungsteilnehmern eine Tageskarte zur Art Basel 2014 offerieren dürfen.

Wie in früheren Jahren, greift "Kunst & Recht" nicht ein in sich kohärentes Thema aus dem Kunstrecht heraus. Es werden vielmehr mehrere Akzente aus dem Kulturgütertransfer und dem urheberrechtlichen Schutz in der bildenden Kunst herausgegriffen, die alle von besonderer Aktualität sind.

Nach einem Grusswort wird der ausgewiesene Spezialist René Allonge darlegen, wie die Kunstkriminalität nach der Erfahrung der deutschen Ermittlungsbehörden bekämpft werden kann. Aktuell ist in der Schweiz die Frage, ob die Geldwäscherei im Kunsthandel bei der Revision der gesetzlichen Bestimmungen zur Geldwäscherei wie auch im Zollgesetz erfasst werden soll (Referentin Prof. Monika Roth). Wie immer wird der Vormittag des Seminars mit einer nicht rein juristischen Intervention beendet: Dr.h.c. Peter Herzog beleuchtet die Bedeutung der Alltagsfotos als Gegenstand des Urheberrechts aus der Sicht des Sammlers.

Der Nachmittag beginnt mit einer Exegese von Prof. Erik Jayme zum Fall Gurlitt. Es sollen die Implikationen dieses Falls aus der Sicht des Kulturgütertransfers, des IPR und des Restitutionsrechts dargelegt werden. Die Organisatoren des Seminars freuen sich, dass dieser ausgewiesene Kenner der Materie als Referent gewonnen werden konnte. Dr. Peter Mosimann wird die vielfältigen rechtlichen Implikationen des internationalen Leihverkehrs der Museen aufzeichnen. Das Seminar wird beschlossen mit einem Input-Referat von Prof. Marc-André Renold und einer Panel-Diskussion zum Folgerecht (Droit de suite). Als eines der wenigen Länder mit bedeutendem Kunsthandel kennt die Schweiz diese Vergütung für die bildenden Künstlerinnen und Künstler bisher nicht; doch nun steht das Folgerecht wieder auf der politischen Agenda.

"Recht aktuell" – die Weiterbildungsreihe der Juristischen Fakultät Basel

Die Tagung "Kunst & Recht" ist eine Weiterbildungsveranstaltung der Juristischen Fakultät Basel, die unter dem Titel "Recht aktuell" stattfindet. Sie richtet sich an alle Juristinnen und Juristen, die in der Anwalts-, Gerichts- oder Verwaltungspraxis im Kunstrecht tätig sind oder sich hierfür interessieren, aber auch an Kunstsammler, Galeristen, Kunsthändler und Museumsverantwortliche. Auch interessierte Studierende sind willkommen.

Die Juristische Fakultät Basel will sich mit diesen Veranstaltungen an eine breitere Öffentlichkeit – vor allem an Praktikerinnen und Praktiker – wenden und auf diesem Weg einerseits zur Weiterbildung im Recht beitragen und andererseits Kontakte zur Praxis intensivieren.

Programm – Freitag, 20. Juni 2014

- 09.15 – 09.30 **Begrüssung**
Dr. Peter Mosimann, PD Dr. Beat Schönenberger
- 09.30 – 10.30 **Die Bekämpfung der Kunstkriminalität aus Sicht deutscher Ermittlungsbehörden**
René Allonge, Kriminalhauptkommissar, Leiter LKA 454 Berlin

10.30 – 11.00 *Pause*

- 11.00 – 12.00 **Geldwäscherei im Kunsthandel**
Prof. Dr. Monika Roth
- 12.00 – 12.30 **Sind unsere Alltagsfotos schützenswert?**
Dr.h.c. Peter Herzog

12.30 – 14.00 *Mittagessen*

- 14.00 – 15.00 **Der Fall Gurlitt – Grundfragen des Kunstrechts**
Prof. Dr. Dr.h.c. mult. Erik Jayme
- 15.00 – 15.45 **Der internationale Leihverkehr der Museen**
Dr. Peter Mosimann

15.45 – 16.15 *Pause*

- 16.15 – 17.15 **Folgerecht (Droit de suite)**
Input-Referat von Prof. Dr. Marc-André Renold
- Panel-Diskussion**
Moderiert von Prof. Dr. Marc-André Renold mit Dr. Bertold Müller, LL.M., Managing Director, Christie's Zürich; Rechtsanwalt Alexander Jolles; Heinrich Gartentor, Künstler, ehem. Zentralpräsident Visarte und Dr. Werner Stauffacher, Vizedirektor und Leiter der Rechtsabteilung ProLitteris

17.15 *fakultativer Besuch der Art Basel*

Diese Veranstaltung wird unterstützt durch



Stämpfli Verlag

CHRISTIE'S



Referierende

René Allonge

Kriminalhauptkommissar, Leiter LKA 454 Berlin – Spezialdienststelle zur Bekämpfung nationaler und internationaler Kunstkriminalität

Prof. Dr. Monika Roth

Advokatin, Binningen; Dozentin und Studienleiterin an der Hochschule Luzern – Wirtschaft

Dr.h.c. Peter Herzog

Sammlung Peter und Ruth Herzog, Präsident Fondation Herzog

Prof. Dr. Dr.h.c. mult. Erik Jayme

Professor emeritus, Universität Heidelberg; ehem. Direktor des Instituts für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Prof. Dr. Marc-André Renold, LL.M.

Anwalt, Genf; Konsulent Wenger Plattner; Professor an der Universität Genf, UNESCO Chair on the international law of cultural heritage

Dr. Bertold Müller, LL.M.

Rechtsanwalt; Managing Director, Christie's Zürich

Alexander Jolles

Rechtsanwalt und Partner Schellenberg Wittmer AG Zürich; Vorstandsmitglied Schweizerische Vereinigung der Kunstsammler; Vorstandsmitglied Kunsthalle Zürich; Präsident Alberto Giacometti Stiftung

Heinrich Gartentor

Künstler und Autor; ehem. Zentralpräsident Visarte; Präsident Stiftung Eduard Bick; Stiftungsrat Fondation Samuel Buffat

Dr. Werner Stauffacher

Vizedirektor und Leiter der Rechtsabteilung ProLitteris

Dr. Peter Mosimann (Tagungsleitung)

Rechtsanwalt; Lehrbeauftragter für Immaterialgüterrecht und Kunstrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel; Präsident der Kunstkommission der Öffentlichen Kunstsammlung Basel; Stiftungsrat Fondation Herzog sowie Schweizerische Stiftung für die Photographie

PD Dr. Beat Schönenberger (Tagungsleitung)

Advokat; Zivilgerichtspräsident Basel-Stadt; Privatdozent für Privatrecht, Kunstrecht und Rechtsvergleichung an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Hinweise

per Post: **Juristische Fakultät der Universität Basel**
Koordinationsstelle "Recht aktuell"
Peter Merian-Weg 8/Postfach
4002 Basel

per E-Mail: **Recht-Aktuell-ius@unibas.ch**

per Fax: **061 267 05 16**

Internet: **www.recht-aktuell.ch**

Der Tagungsbeitrag beläuft sich auf **CHF 580.--** (inkl. Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen). Für Studierende sowie Volontäre und Volontärinnen bei Behörden, Gerichten und in Anwaltsbüros wird ein Beitrag von CHF 150.-- erhoben.

Einzahlung bitte mit der Anmeldung auf folgendes Konto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, zugunsten von: CH29 0077 0016 0550 4709 1, BIC BKBBCHBBXXX, Universität Basel, Ressort Finanzen, Postfach 732, 4003 Basel; Zahlungszweck DRW2121, Kunstrecht 20.06.14.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs berücksichtigt. Bei **Abmeldungen**, die später als **6. Juni 2014** erfolgen, werden CHF 200.-- in Rechnung gestellt, bei **Abmeldungen** nach dem **13. Juni 2014** wird der volle Betrag in Rechnung gestellt. Ersatzteilnehmende sind willkommen. Dies muss der Tagungsleitung mitgeteilt werden. Über die Teilnahme an der Tagung wird eine **Bescheinigung** ausgestellt. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Jeker oder Frau Reymann unter der Tel.Nr. 061-267 25 19 gerne zur Verfügung.